Tag des Geotops

Zum Tag des Geotops wird alljährlich und bundesweit von der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften eingeladen. Geotope sind Aufschlüsse von Gesteinen, Böden und Fossilien, aber auch natürliche Höhlen oder Quellen, welche Erkenntnisse über die Entwicklungsgeschichte der Erde und der einst auf ihr lebenden Tiere und Pflanzen vermitteln. Geotope sind als Fenster zur Erdgeschichte nicht nur für Wissenschaft, Forschung und Lehre von großer Bedeutung, sondern auch für die Natur- und Heimatkunde. Aus diesem Grund ist das Geotop an der Aseler Paltrockmühle am 16. September zu besichtigen. Die Entwicklung der Landschaft der Hildesheimer Börde sowie deren hoch-wertige Schwarzerdeböden stellen Lars Germershausen und Professor Martin Sauerwein vom Institut für Geographie der Stiftung Universität Hildesheim je-weils um 11 und um 14 Uhr vor. Für weitere Informationen steht der Fachdienst Umwelt, Tel. 05121 / 309-4221, E-Mail wulf.grube@landkreishildesheim.de zur Verfügung.

Französische Lebensfreude

Kapelle aus Giesener Partnergemeinde macht Zwischenstopp auf dem Marktplatz

Der Ausdruck französischer Lebensfreude, ausgehend von der Festwoche zum 40-jährigen Jubiläum der Deutsch-Französischen Partnerschaft in Giesen, machte einen kurzen Zwischenstopp in der Stadt Hildesheim auf dem Marktplatz.

Die Giesener Gäste waren zuvor bei einem Empfang im Hildesheimer Rathaus von Bürgermeisterin Ruth Seefels freundschaftlich begrüßt worden. Zur Besuchergruppe aus der Stadt Chabanais gehörten das Orchester „La Banda" und die Gesangsgruppe „Opacad" (Exideul). Sie nutzen ihre Möglichkeiten, sich für den Empfang mit Musik und Gesang in der Rathaushalle zu bedanken. Unter dem Motto: „Musik und Gesang verbindet die Menschen", sang der Chor auch die Hymne European – „Freude schöner Götterfunken" unterhalb der im Rathaus hängenden Europaflagge.

„La Banda" übernahm dann auf dem Marktplatz musikalisch das Kommando zur Freude und Begeisterung vieler Zuhörer. Didier Grassin, Bandleader und leidenschaftlicher Trompeter präsentierte mit seinen Jugendlichen, Frauen und Männern, eine begeisternde Blasmusik-Melodien-Show.

Das Orchester „La Banda" aus der Giesener Partnerstadt Chabanais begeisterte stimmungsvoll auf dem Hildesheimer Marktplatz. *Foto: Sinai*

Schnell sprang der temperamentvolle, musikalische Funke auf die Zuhörer über und das Publikum machte singend, tanzend und schunkelnd mit. Franzosen lieben sicherlich ihre eigenen Weine besonders, wenn es aber gilt, den „Griechischen Wein" musikalisch zu genießen, kennen auch sie keine Zurückhaltung mehr.

Für das gelungene Platzkonzert gab es traditionell auch klingende Münzen und einige Scheine in den bereitliegenden Strohhut. ai

Offene Türen in Biogasanlage

Zum „Tag der offenen Tür" lädt die Bioenergie Giesen GmbH, Betreiberin der neuerbauten Biogasanlage an der Schachtstraße in Giesen, für Samstag, 8. September, von 11 bis 17 Uhr, ein.

An fünf Stationen im Bereich der Anlage können sich die Besucher über technische Details rund um die Biogaserzeugung informieren. Mit einer Diashow wird an die die Bauphase erinnert. Für die Besucher sind Getränke- und Grillstand vorhanden. Die Kinder können sich auf einer Hüpfburg und in einem Strohlager austoben.

Besucher die mit dem Fahrrad kommen, dürfen ihre Zweiräder auf der Anlage parken. Autos sollen auf dem Weg, beziehungsweise den angrenzenden Feldern bleiben.

Die offizielle Einweihungsfeier findet am Freitag, 7. September, 14 Uhr, statt.

Hierzu werden auch Dr. Gerd Höher aus dem Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium in Hannover sowie Bereichsleiter Jörg Polzer, -Regenerative Energien- von der Deutschen-Energie-Agentur (dena) Berlin, in Giesen erwartet. ai